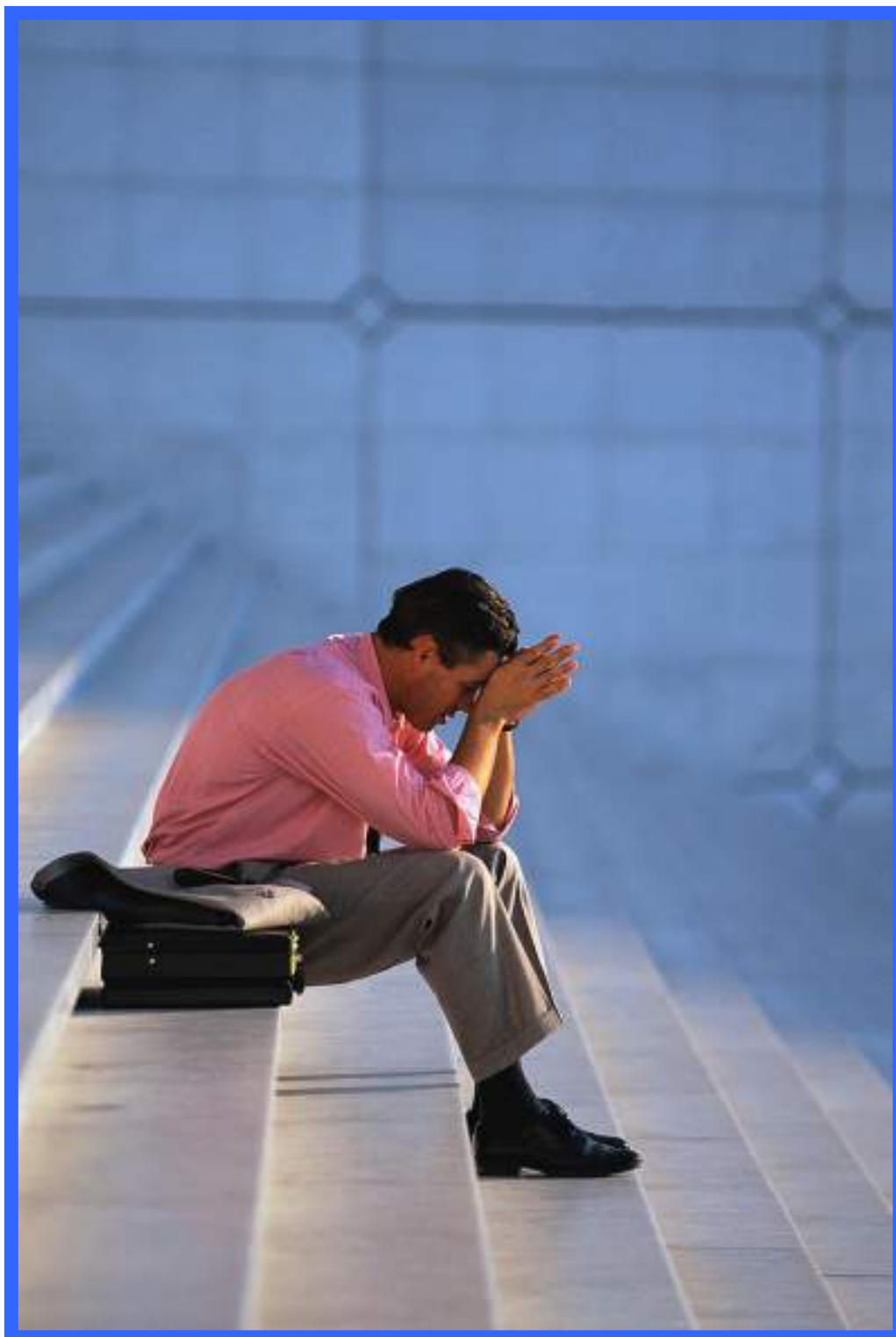


# AM ENDE



**Ein Zimmermann war spät am Abend auf dem Weg nach Hause. Er begegnete seinem langjährigen Freund, der ihn ansprach und sagte: „ Mein Freund, warum bist du so traurig?“ Der Zimmermann antwortete sehr traurig und ziemlich entmutigt. „Mein Leben hat keinen Sinn mehr“ „Wieso denn das“ fragte der Freund. „ Bis morgen früh“ Sagte der Zimmermann „muß ich 11.111 Pfund Sägemehl aus Hartholz für den König bereit haben, oder ich werde enthauptet.“**

**Der Freund lächelte und legte ihm den Arm um die Schulter. „Mein Freund“ sagte er „ sei leichten Herzens. Lass uns Essen und trinken, während wir Gott Anbetung zollen, und seinen Verheißungen vertrauen“**



**So gingen sie zum Haus des Zimmermanns, wo sie Frau und Kinder in Tränen fanden. Sie gingen in die Küche fingen mit den Vorbereitungen für ein gutes Essen an. Sie tranken und redeten miteinander und beteten um Gottes Eingreifen und Handeln in dieser Lebensbedrohlichen Situation.**

**Die Frau des Zimmermanns kam ins grübeln, ob es in Anbetracht der traurigen Situation angebracht sei zu singen, zu feiern, zu tanzen und Gott zu loben. Über diesen Gedanken überfiel sie wieder die Schwermut und sie fing an bitterlich zu weinen und zu klagen.**

**Du sollst morgen Früh enthauptet werden, und wir sind hier so fröhlich, das passt nicht zusammen. Ihr Mann sagte zu ihr: „ Meine liebe Frau, denke an Gott“ und so ging der fröhliche Gottesdienst weiter bis ins Morgengrauen.**

**Als das Licht das Dunkel durchdrang, und der Tag anbrach, wurde ein jeglicher schweigsam und von Angst und Kummer befallen.**



**Die Diener des Königs kamen und klopfen sachte und leise an die Haustür. Und der Zimmermann sprach: „Jetzt muß ich sterben“ und öffnete die Tür.**

**„Zimmermann“ so sagten die Diener der Königs.**

„Bau uns einen Sarg, denn der König ist heute Nacht gestorben“



UND DIE MORAL  
VON DER GESCHICHT,  
AUCH EIN KÖNIG  
IST DER HERR  
DES TODES NICHT!

# || MATTHÄUS 6,25 - 33:

**25** Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?

**26** Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?

**27** Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

**28** Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.

**29** Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

**30** Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

**31** Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?

**32** Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

**33** Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

**34 Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.**



Erstes Lebensziel

Mar.71.1 (Mare.71.1) Absatz: 20/178

MARANTHA VON ELLEN WHITE

KAPITEL 3: FÜR DEN HIMMEL BEREIT

SEITE 71 - 4. MÄRZ

"Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen."

Matthäus 6,33.

Mar.71.2 (Mare.71.1) Absatz: 21/178  
Dies ist das erste große Ziel: das  
Himmelreich, die Gerechtigkeit  
Christi. **Andere zu erreichende  
Ziele sollten erst an zweiter  
Stelle stehen.**

Mar.71.3 (Mare.71.2) Absatz: 22/178  
Satan wird den Weg der Heiligung als  
schwierig hinstellen, während die  
Pfade des weltlichen Vergnügens mit  
Blumen bestreut sind. In falschen  
und verlockenden Farben wird der Versucher die Welt mit  
ihren Freuden vor euch ausbreiten. Eitelkeit ist eine der  
kräftigsten Wesenszüge unserer verdorbenen Natur, und er  
(Satan) weiß, daß er mit Erfolg an sie appellieren kann.

**Er wird euch durch seine Agenten schmeicheln.  
Vielleicht werdet ihr gelobt, was eure Eitelkeit  
befriedigt und Stolz und eine hohe Meinung von euch  
selbst fördert.**

Vielleicht meint ihr, bei solch günstigen Gelegenheiten und  
Attraktionen wäre es wirklich schade, euch von der Welt zu  
lösen, sich von all dem zu trennen und Christen zu werden ...

Doch bedenkt, daß die irdischen Vergnügungen zu Ende  
gehen. Außerdem müsst ihr ernten, was ihr gesät habt. Ist  
die eigene Attraktivität, sind Fähigkeiten und Talente zu  
wertvoll, um Gott geweiht zu werden, dem Urheber eures  
Seins, der in jedem Augenblick über euch wacht? Sind eure  
Qualifikationen zu schade, um sie Gott hinzugeben?



**Mar.71.4 (Mare.71.3) Absatz: 23/178**

Die Jugendlichen dringen darauf, etwas haben zu müssen, das den Geist "aufpulvert" und ablenkt. **Ich sah, daß es Spaß macht, fleißig zu sein, daß es befriedigt, ein nützliches Leben zu führen. Immer noch meinen einige, sie müßten unbedingt etwas haben, ... woran sich ihr Gemüt entspannen und erfrischen könne, inmitten ihrer Sorgen und erschöpfenden Arbeit.**

Dabei ist die Hoffnung der Christen genau das, was sie brauchen. Die Verbindung mit Gott wird sich dem Gläubigen als Tröster erweisen, als sicherer Führer zur Quelle wahren Glücks. Die jungen Leute sollten das Wort Gottes studieren und sich der Besinnung und dem Gebet widmen. Dabei werden sie feststellen, daß sie ihre freien Augenblicke nicht besser gestalten können.

**Mar.71.5 (Mare.71.4) Absatz: 24/178**

**Liebe jungen Freunde, ihr solltet euch Zeit nehmen, euch selber zu prüfen, um herauszufinden, ob ihr in der Liebe Gottes seid. Seid darauf bedacht, eure Berufung und Erwählung festzumachen.** (Testimonies for the Church I, 158-160)

**Mar.71.6 (Mare.71.5) Absatz: 25/178**

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit. Macht dies zu eurem ersten und letzten Anliegen. Versucht, Ihn mit ganzem Ernst kennenzulernen, denn Ihn richtig zu kennen, bedeutet ewiges Leben.

**Christus und seine Gerechtigkeit -- das ist die Rettung der Seele. (Fundamentals of Christian Education 484)**

»Was muss ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?« (Lukas 18,18)

1

Zugeben, dass ich ein Sünder bin, und Gott bitten, mich zur Sinnesänderung zu führen.

2

Meine Sünden Gott bekennen, und wiedergutmachen, was mir möglich ist.

3

Gottes Vergebung im Glauben annehmen und Jesus bitten, mein Erlöser zu werden.

### Johannes 3,16

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

### Unterschiede zwischen RECHTFERTIGUNG und HEILIGUNG

#### RECHTFERTIGUNG

Gott vollendet das Werk für uns.

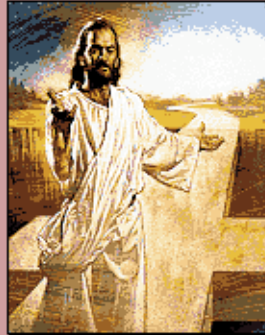
Dieses Werk gibt Zugang zum Himmel.

Ein Werk, das in einem Augenblick geschieht.

Es ist der Beginn des Kampfes.

Gott vergibt unsere Vergangenheit.

Erhalten durch Glauben an Christus.



#### HEILIGUNG

Gott vollendet das Werk in uns.

Dieses Werk befähigt uns für den Himmel.

Ein Werk, das Tag für Tag geschieht.

Die Fortsetzung bis zur Krönung.

Gott verändert unsere Gegenwart und Zukunft.

Erhalten durch Glauben an Christus.

Z4.588.1 (4T.541.3) Absatz: 13/21

ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE BAND 4

VON ELLEN WHITE –

SEITE 588.1

KAPITEL 51:

WARNUNGEN UND

ERMAHNUNGEN



Brüder, wenn ihr euch in lebendigem Glauben mit Gott verbindet, wird er euch zu kraftvollen Männern machen. Vertraut ihr jedoch eurer eigenen Kraft und Weisheit,

**werdet ihr mit Sicherheit einen Fehlschlag erleiden. Es missfällt Gott, dass ihr so wenig am Gottesdienst interessiert seid. Ihr seid Männer mit Verantwortung, und als solche übt ihr einen weiter reichenden Einfluss aus als Personen in weniger wichtigen Stellungen.**

**Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit. Ihr solltet in der Gemeinde aktiv und an der Gemeindegemeinschaft interessiert sein, eure religiösen Fähigkeiten pflegen und eure eigenen Seelen in der Liebe Gottes bewahren.**

**In dieser Angelegenheit stellt Gott Ansprüche an euch, die ihr nicht auf die leichte Schulter nehmen dürft. Ihr müsst entweder in der Gnade wachsen, oder ihr werdet in geistlichen Dingen zwergenhaft und verkümmert werden.**

**Es ist nicht nur euer Vorrecht, sondern eure Pflicht, für Christum Zeugnis abzulegen, wann und wo ihr könnt. Indem ihr eure Sinne dahingehend erzieht, werdet ihr eine Liebe zu heiligen Dingen entwickeln.**



**Z4.588.2 (4T.542.1)**

**Absatz: 14/21**

**ZEUGNISSE FÜR DIE  
GEMEINDE BAND 4  
VON ELLEN WHITE -**

**SEITE 588.2**

**KAPITEL 51:**

**WARNUNGEN UND  
ERMAHNUNGEN**

**Wir sind in Gefahr, die Diener Christi nur als Menschen zu betrachten, anstatt in ihnen seine Stellvertreter zu sehen. Alle persönlichen Erwägungen müssen beiseite gelegt werden.**

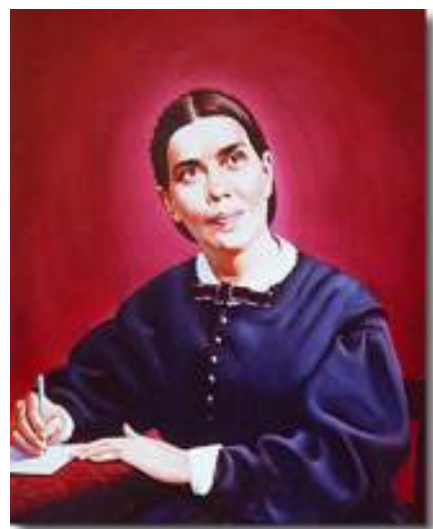
**Wir sollen auf Gottes Wort durch seine Botschafter hören. Christus sendet denen, die auf seine Stimme lauschen, immer Botschaften. In der Nacht seines Ringens im Garten Gethsemane hörten Jesu schlafende Jünger nicht seine Stimme.**

**Sie gewahrten nicht die Gegenwart des Engels. Durch Schlaftrunkenheit und Stumpfsinn verloren sie die Macht und Herrlichkeit der Szene und versäumten so, den Beweis zu erlangen, der sie für die vor ihnen liegenden Ereignisse gestärkt haben würde.**

**So ergeht es den Männern, die am meisten der göttlichen Unterweisung bedürfen, die sie aber nicht bekommen, weil sie keine Unterredung mit dem Himmel pflegen.**

**Satan ist immer bereit, die Gedanken zu beeinflussen und zu beherrschen. Niemand von uns ist sicher, wenn wir nicht ständig mit Gott verbunden sind.**

Jeden Augenblick  
benötigen wir  
Unterstützung vom  
Himmel. Wenn wir durch  
Gottes Macht erhalten  
werden wollen, müssen  
wir all seinen  
Forderungen gehorchen.



Z4.589.1 (4T.542.2) Absatz: 15/21  
ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE BAND 4  
VON ELLEN WHITE -  
SEITE 589.1  
KAPITEL 51:  
WARNUNGEN UND ERMAHNUNGEN

Wenn ihr Frucht bringen wollt, ist die Verbindung mit dem lebendigen Weinstock eine Bedingung. "Bleibet in mir und ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und müssen brennen." Johannes 15,4-6.



Z4.589.2 (4T.542.3) Absatz: 16/21  
ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE BAND 4  
VON ELLEN WHITE -  
SEITE 589.2  
KAPITEL 51:  
WARNUNGEN UND ERMAHNUNGEN

**All eure guten Absichten und Vorsätze werden euch nicht befähigen, die Probe der Versuchung zu bestehen. Ihr müsst Männer des Gebets sein. Eure Gebete dürfen nicht schwach, gelegentlich und unregelmäßig, sondern müssen ernst, anhaltend und beständig sein. Zum Beten müsst ihr nicht alleine sein oder niederknien. Inmitten eurer Arbeit könnt ihr eure Gedanken zu Gott erheben und euch an seine Kraft klammern. Dann werdet ihr erhabene, heilige Absichten und edle Redlichkeit offenbaren, die unter keinen Umständen von Wahrheit, Recht und Gerechtigkeit abweicht.**

Z4.589.3 (4T.543.1)  
Absatz: 17/21  
ZEUGNISSE FÜR DIE  
GEMEINDE BAND 4  
VON ELLEN WHITE -  
SEITE 589.3  
KAPITEL 51:  
WARNUNGEN UND  
ERMAHNUNGEN



**Dringende Sorgen, Lasten und Pflichten ruhen auf euch. Doch je größer die Belastung ist und je schwerer die Bürden sind, die ihr zu tragen habt, desto mehr bedürft ihr göttlicher Hilfe.**

**Jesus wird euer Helfer sein. Zur Erleuchtung eures Pfades benötigt ihr fortwährend das Licht des Lebens. Dann wird sein göttlicher Schein auf andere widerstrahlen.**

**Gottes Werk ist ein vollkommenes Ganzes. Es ist vollkommen in all seinen Zweigen. Es ist die gewissenhafte Aufmerksamkeit gegenüber Dingen, welche die Welt gering nennt, was das Leben schön und erfolgreich macht.**

**Kleine Liebedienste, ein paar freundliche Worte, kleine Taten der Selbstverleugnung, das weise Auskaufen kleiner Gelegenheiten und eine fleißige Anwendung geringfügiger Talente machen den Menschen in Gottes Augen groß.**

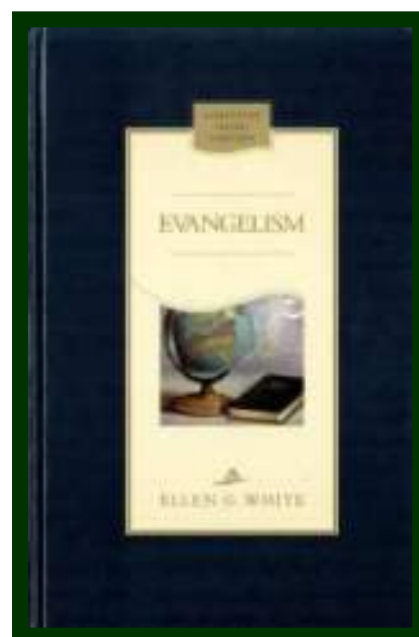
**Wenn ihr diese kleinen Dinge sorgfältig beachtet und wenn diese Gnadengaben in euch wohnen und zunehmen, werden sie euch vollkommen und zu allem guten Werk geschickt machen.**



Christus und seine Gerechtigkeit  
Ev.185.3 (Eve.190.2) Absatz: 20/33  
EVANGELISATION VON ELLEN WHITE  
KAPITEL 48: SEITE 185.3

CHRISTUS DIE MITTE DER BOTSCHAFT  
CHRISTUS UND SEINE GERECHTIGKEIT

**Lasst Christus und seine Gerechtigkeit unsere Ausgangsstellung sein – das eigentliche Herzstück unseres Glaubens. The Review and Herald 31. Aug. 1905.**



Die dritte Engelsbotschaft  
im wahrsten  
Sinne des Wortes  
Ev.185.4 (Eve.190.3)  
Absatz: 21/33

EVANGELISATION VON ELLEN WHITE  
KAPITEL 48: SEITE 185.3  
CHRISTUS DIE MITTE DER BOTSCHAFT  
CHRISTUS UND SEINE GERECHTIGKEIT

**Einige schrieben mir und fragten, ob die Rechtfertigung durch den Glauben die dritte Engelsbotschaft sei. Ich habe geantwortet: "Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes die dritte Engelsbotschaft."  
The Review and Herald 1. April 1890.**

# OFFENBARUNG 14, 9 - 12:

9 Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand,

10 der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.

11 Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild und wer das Zeichen seines Namens annimmt.

12 Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!

Die Rechtfertigung durch den Glauben weist auf den erhöhten Erlöser

Ev.186.1 (Eve.190.4) Absatz: 22/33

EVANGELISATION VON ELLEN WHITE

KAPITEL 48: SEITE 186.1

CHRISTUS DIE MITTE DER BOTSCHAFT

CHRISTUS UND SEINE GERECHTIGKEIT

Diese Botschaft war dazu bestimmt, den erhöhten Erlöser, das Opfer für die Sünden der ganzen Welt, eben dieser Welt in noch bestechenderer Weise nahe zu bringen. Diese Botschaft zeigt den sicheren Grund der Gerechtigkeit durch den Glauben. Sie lädt Menschen ein, die Gerechtigkeit Christi zu empfangen, die sich im Gehorsam gegenüber allen Geboten Gottes kundtut. Viele hatten Jesus aus den Augen verloren.



Ihre Augen mussten wieder auf seine göttliche Person, sein Verdienst und seine unwandelbare Liebe zur menschlichen Familie gerichtet werden. Ihm ist alle Gewalt gegeben, so daß er Menschen reiche Gaben zu spenden vermag. Die kostbare Gabe seiner Gerechtigkeit wird damit dem hilflosen menschlichen Partner zuteil. Diese Botschaft soll nach dem Willen Gottes der Welt gebracht werden. **Es ist die dritte Engelsbotschaft, die mit vernehmlicher Stimme verkündigt und von der in reichem Maße stattfindenden Ausgießung des Geistes Gottes begleitet werden soll.**

Ev.186.2 (Eve.191.1) Absatz: 23/33

EVANGELISATION VON ELLEN WHITE

KAPITEL 48: SEITE 186.2

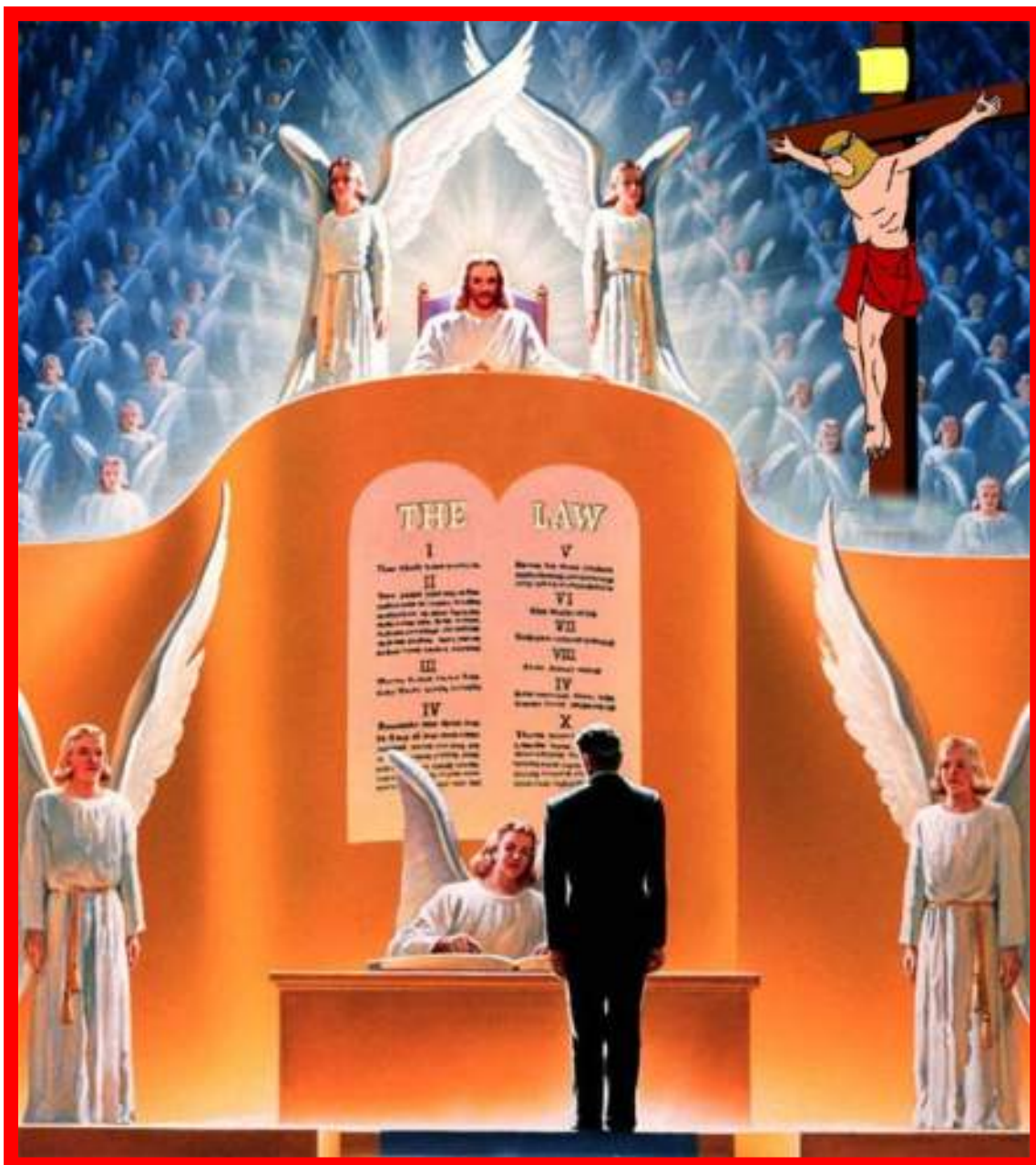
CHRISTUS DIE MITTE DER BOTSCHAFT

CHRISTUS UND SEINE GERECHTIGKEIT

**Der erhöhte Erlöser muß in seinem so wirksamen Werk als das getötete Lamm erkennbar gemacht werden, das auf dem Thron sitzt, um die unschätzbaren verheißenen Segnungen auszuteilen. Gleichfalls müssen die Wohltaten erscheinen, die er durch sein Sterben für jede Seele erkaufte, die zum Glauben an ihn kommen würde. Johannes vermochte nicht, diese Liebe in Worte zu kleiden; sie war zu tief und zu breit. Er ruft die menschliche Familie auf, sie anzuschauen.**



Christus bittet für die Gemeinde oben beim himmlischen Gerichtshof. Er bittet für alle, deren Erlösungspreis er mit seinem eigenen Herzblut bezahlte. Jahrhunderte und Zeitalter können niemals die Wirksamkeit dieses Sühnopfers schmälern. Die frohe Botschaft von seiner Gnade sollte der Gemeinde in klaren, verständlichen Umrissen gegeben werden, damit die Welt nicht länger sage, die Siebenten-Tags-Adventisten redeten vom Gesetz, immer wieder vom Gesetz, aber lehrten und glaubten nicht Christus.



Ev.186.3 (Eve.191.2) Absatz: 24/33

EVANGELISATION VON ELLEN WHITE

KAPITEL 48: SEITE 186.3

CHRISTUS DIE MITTE DER BOTSCHAFT  
CHRISTUS UND SEINE GERECHTIGKEIT

**Die Wirksamkeit des Blutes Christi sollte dem Volk  
machtvoll und als ob sie ein neuer Gegenstand wäre,  
vorgeführt werden, damit sein Glaube seinen Wert  
erfasse. ...**



Ev.186.4 (Eve.191.3) Absatz: 25/33

EVANGELISATION VON ELLEN WHITE

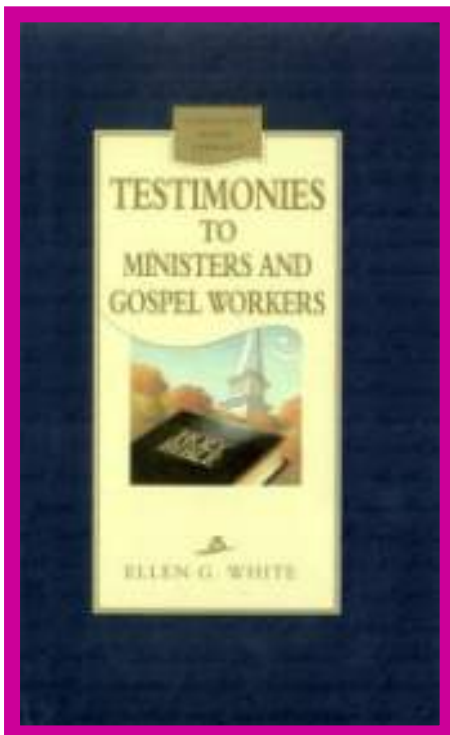
KAPITEL 48: SEITE 186.4

CHRISTUS DIE MITTE DER BOTSCHAFT  
CHRISTUS UND SEINE GERECHTIGKEIT

Jahrelang schaute die Gemeinde auf Menschen und erwartete viel von ihnen.

Sie versäumte aber, auf Jesus zu schauen, in dem unsere Hoffnung auf ewiges Leben zusammengefasst ist.

Aus diesem Grunde gab Gott seinen Knechten ein Zeugnis, das die Wahrheit, wie sie in Jesus ist, darstellte -- die dritte Engelsbotschaft in klaren, verständlichen Umrissen.



Testimonies to Ministers 91-93, 1896.

**BK.373.5 (6BC.1073.5)**  
**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE**  
**BAND 6: BRIEF AN DIE RÖMER**  
**– SEITE 373.5**

Es ist uns unmöglich, das Gesetz Jahwes zu erhöhen, es sei denn, wir nehmen Christi Gerechtigkeit in Anspruch (MS 5, 1889).

**BK.373.6 (6BC.1073.6)**  
**BIBELKOMMENTAR VON**  
**ELLEN WHITE**  
**BAND 6: BRIEF AN DIE RÖMER**  
**– SEITE 373.6**



Das Gesetz Jahwes ist der Baum, das Evangelium ist gleich duftenden Blumen und Früchten, die der Baum trägt (Brief 119, 1897).

Römer 4,3-5;  
(Römer 3,28; Römer 5,1; Epheser 2,8).  
Glaube nimmt Christi Gerechtigkeit in Anspruch. –

**BK.373.7 (6BC.1073.7)**  
**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE**  
**BAND 6: BRIEF AN DIE RÖMER – SEITE 373.7**

Glaube ist die Bedingung, die Gott als passend ersehen hat, den Sündern Vergebung zu verheißen: nicht als wäre irgendeine Tugend im Glauben vorhanden, durch die Erlösung verdient wird – der Glaube nimmt die Verdienste Christi in Anspruch, das Heilmittel, das für die Sünde bereitgestellt wird.

Glaube kann Christi vollkommenen Gehorsam anstelle von Übertretung und Mangel des Sünders darstellen. **Wenn der Sünder glaubt, daß Christus sein persönlicher Erlöser ist, vergibt Gott Sünde entsprechend seinen unfehlbaren Verheißungen und rechtfertigt den Sünder ohne Verdienst. Die reumütige Seele erkennt, daß sie gerechtfertigt wird, weil Christus, ihr Stellvertreter und Bürge, für sie starb und ihre Versöhnung und Gerechtigkeit ist.**



**BK.374.1 (6BC.1073.8)**

**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE  
BAND 6: BRIEF AN DIE RÖMER – SEITE 374.1**

**"Abraham hat Gott geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Dem aber, der mit Werken umgeht, wird der Lohn nicht aus Gnade gerechnet, sondern als Pflicht.**

**Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, glaubt aber an den, der die Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit."**

**Gerechtigkeit ist Gehorsam dem Gesetz gegenüber. Das Gesetz fordert Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit schuldet der Sünder dem Gesetz; doch er ist unfähig Gerechtigkeit zu leisten.**

**Der einzige Weg, auf dem er Gerechtigkeit erlangen kann, ist durch den Glauben. Durch den Glauben kann er die Verdienste Christi zu Gott bringen, und dem Sünder schreibt der Herr den Gehorsam seines Sohnes gut. Christi Gerechtigkeit wird anstatt des menschlichen Versagens angenommen, und Gott nimmt die gläubige Seele an, vergibt ihr, rechtfertigt und behandelt sie, als hätte sie nie gesündigt und liebt sie, wie Gott seinen Sohn liebt. So wird der Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit (RH, 4. Nov. 1890).**



**Die Liebe ist der Mittelpunkt gläubigen Lebens.  
Ohne Liebe ist glauben und hoffen ganz vergebens.  
Liebe lässt weder Hass noch Feindschaft ins Herz hinein.  
Die Liebe soll das Erkennungszeichen der Christen sein.**

**Liebe wird im Herzen als stärkstes Gefühl empfunden.  
Sie ist mit dem Sinn unseres Lebens eng verbunden.  
Liebe muß verankert sein in einen absoluten Wert.  
Ohne Gerechtigkeit und Wahrheit  
verstehen wir Liebe verkehrt.**

**Die Liebe zu Gott schließt immer auch den Nächsten ein.  
Dazu gehört Vergebung und alles Böse verzeihen  
Das ist der Weg zum Frieden und zur Freude, die macht,  
daß Gemeinschaft entsteht und hält,  
wie sie von Gott erdacht.**

Die Liebe, die wir in Jesus Christus erkannt und gesehn,  
ist Gottes Liebe, sie geht weit hinaus über unser Versteh`n.  
Obgleich Sünder, verloren für das Ziel, für das wir gemacht,  
hat Jesus für uns einen Weg der Versöhnung vollbracht.

Von der Liebe Gottes in Jesus Christus  
kann uns nichts scheiden,  
weder Tod noch Leben, kein Schmerz und auch kein Leiden.  
Jeder kann zu Jesus kommen, niemanden weist er zurück.  
Die Nachfolge Jesu ist der Weg zum höchsten Glück.

Diese Krone des Lebens empfangen wir,  
wenn wir Gott lieben.  
Unsere Namen sind in dem Buche des Lebens geschrieben.  
Wir sind gesegnet und glauben,  
was Gottes Wort uns verspricht:  
daß die Liebe für immer bleibt  
sie vergeht und endet nicht!

**AM ENDE  
STEHT NICHT DAS ENDE  
NEIN DAS ENDE  
DIESER WELT  
IST DER ANFANG  
VON GOTTES  
NEUER WELT**